

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
crealytics GmbH Passau	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	25.01.2021

crealytics GmbH

Passau

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Lagebericht

Grundlagen des Unternehmens

Die crealytics GmbH ist eines der führenden SEA-Technologieunternehmen Europas mit Standorten in Deutschland und Tochtergesellschaften in Großbritannien und den USA. Search Engine Advertising (SEA) ist einer der wichtigsten Wachstumstreiber führender E-Commerce-Unternehmen, ohne technologische Unterstützung jedoch nicht effizient umsetzbar.

Führende internationale E-Commerce-Unternehmen und zahlreiche Wachstumsunternehmen steuern und optimieren mit unserer SEA-Technologie ihre globalen Werbekostenbudgets. Durch den semantischen Ansatz unserer Technologie können unsere Kunden signifikante Performancesteigerungen ihrer Werbekampagnen erzielen, und höhere Umsatzvolumen bei effizienterem Kosteneinsatz realisieren.

Als professioneller Anbieter für Suchmaschinenwerbung genießt crealytics internationale Bekanntheit. Zu einer starken globalen Markenbekanntheit tragen auch die Präsenzen in London und New York bei.

Die durch die Pandemie COVID-19 ausgelöste Krise und den darauffolgenden Ausgangsbeschränkungen im Frühjahr 2020 verursachten in unterschiedlichen Märkten unterschiedliche Reaktionen: teilweiser Anstieg der Marketingbudgets aber auch Kürzungen. Dies ist insbesondere dadurch getrieben, dass lokale Standorte der Kunden geschlossen werden mussten und sich der Handel daher auf deren Onlinepräsenz fokussiert. Dennoch schränkt es das Absatzpotenzial insbesondere dieser Anbieter ein, welche sich noch mitten im technologischen Wandel

befinden. Saisonware muss daher mit einem Rabatt angeboten werden um überhaupt noch verkauft zu werden. Es werden signifikante Verluste durch unverkäufliche Ware seitens der Kunden erwartet. Crealytics versucht hierbei zu unterstützen und bietet überbrückend verlängerte Zahlungsziele in Q2 2020 an.

Wirtschaftsbericht

Marktumfeld

Das Marktumfeld hat sich in 2019 weiterhin sehr positiv entwickelt: Der Trend ist durch das dynamische Wachstum des eCommerce-Handels in den USA, Großbritannien und Deutschland sehr deutlich ausgeprägt. Nach einer starken Wachstumsprognose auf insg. USD 33,16 Milliarden für 2019 in diesen Märkten hat eMarketer im Juli 2019 einen weiteren Anstieg um 17% auf USD 38,73 Milliarden für 2020 prognostiziert. In Anbetracht der aktuellen COVID 19-Pandemie wird davon ausgegangen, dass der eMarketer das für 2020 erwartete Wachstum höchstwahrscheinlich entsprechend reduzieren wird, jedoch liegen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts keine offiziellen Angaben vor.

Geschäftsverlauf

Die crealytics GmbH konnte im Geschäftsjahr 2019 ein Rohergebnis in Höhe von EUR 14,3 Mio erwirtschaften (i. Vj. EUR 12,4 Mio). Damit konnte die Gesellschaft ein im Vergleich zum Vorjahr um EUR 1,9 Mio höheres Rohergebnis erzielen.

Die Personalaufwandsquote hat sich aufgrund einer höheren Gesamtleistung von 69,7 % auf 65,3 % reduziert. Insgesamt haben sich die Personalaufwendungen um 7% bzw. EUR 0,6 Mio erhöht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich demgegenüber um 3% bzw. EUR 0,1 Mio auf EUR 4,7 Mio reduziert.

Insgesamt konnte die Gesellschaft dadurch einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 0,4 Mio (i. Vj. Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 1,2 Mio) erzielen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft kann weiterhin als solide bezeichnet werden. Das Unternehmen war stets in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen nach Art, Höhe und Fristigkeit nachzukommen.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2019 betrug EUR 11,1 Mio. Einem Abfall der liquiden Mittel um EUR 0,6 Mio sowie des immateriellen Vermögens um EUR 0,5 Mio wirkt ein Anstieg der Finanzanlagen um EUR 1,1 Mio entgegen.

Das Anlagevermögen weist für 2019 eine Nettoerhöhung um EUR 0,58 Mio. von EUR 3,14 Mio. auf 3,72 Mio. aus.

Die Eigenkapitalbasis erhöhte sich um EUR 0,4 Mio. auf EUR 8,9 Mio., resultierend durch das positive Ergebnis für 2019.

Die Rückstellungen blieben nahezu unverändert und die Verbindlichkeiten erhöhten sich um EUR 0,3 Mio. auf EUR 0,6 Mio.

Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhielt neben den Betriebsstätten in Passau und Berlin auch zwei 100%ige Tochtergesellschaften in London (crealytics UK Ltd.) und New York (crealytics Inc.).

Risikobericht

Wie auch im abgelaufenen Geschäftsjahr ist es die Zielrichtung des Unternehmens weitere neue Produktfunktionalitäten zu entwickeln und anzubieten, und die internationale Wettbewerbsposition weiter stärken.

Der Erfolg und Fortbestand der crealytics GmbH erscheint daher kurz- und mittelfristig gesichert. Langfristige Aussagen sind angesichts der Volatilität des Werbe- und IT-Marktes und der unsteten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung nicht zuverlässig möglich.

Die Gesellschaft ist den allgemeinen Branchenrisiken ausgesetzt. Abhängigkeiten bestehen dabei zur konjunkturellen Entwicklung und hieraus resultierendem angepassten Nachfrageverhalten von Kunden.

Die entsprechenden Maßnahmen zur Berücksichtigung der erwarteten Folgen der Vertragskündigung eines der größten Kunden des Unternehmens sind getroffen. Ein Totalverlust sämtlicher Kunden- und Vertragsbeziehungen erscheint unwahrscheinlich. Jedoch können aufgrund von Budgetanpassungen auf Kundenseite, mittelfristig auch Kündigungen der Kunden erfolgen. Adäquate Maßnahmen zur Risikoeerkennung und Behebung sind definiert.

Im Laufe von 2019 wurde eine Standortzusammenlegung innerhalb Deutschlands entschieden. Die Zusammenlegung des Passauer Büros und des Berliner Büros ermöglicht eine effizientere Kundenbetreuung aus dem Berliner Standort heraus. Sitz der Gesellschaft verbleibt unverändert in Passau.

Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Kundenstamm. Forderungsausfälle sind nur in sehr seltenen Ausnahmefällen zu verzeichnen. Verbindlichkeiten werden überwiegend innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen beglichen. Die Gesellschaft hat Kunden auch außerhalb des Euro-Raums und fakturiert deshalb auch in Fremdwährungen. Daraus können sich sowohl positive als auch negative Wechselkurseffekte ergeben. Potenzielle resultierende Risiken werden stetig analysiert, geeignete Instrumente zur Risikominimierung werden eingesetzt.

Besondere unternehmerische Risiken werden nur eingegangen, wenn dies strategisch sinnvoll und finanziell kontrollierbar ist und das Chancen/Risiko-Verhältnis ausgewogen ist.

Der Bereich Recruiting spielt eine wichtige Rolle in der Unternehmensentwicklung. Die Identifikation und Integration von neuen Mitarbeitern und Führungskräften ist für ein weiteres Wachstum unabdingbar. Daher wurde weiterhin in Ressourcen und Maßnahmen in Personalentwicklung und Recruiting investiert. Das Risiko wird daher als gering eingeschätzt. Ein weiterer Risikofaktor für die zukünftige Entwicklung ist die Erhaltung des Know-hows im Unternehmen. Das Risiko eines signifikanten Know-how-Verlustes wird aber als gering eingeschätzt.

Die Gesellschaft überwacht kontinuierlich das Marktrisiko und prüft, ob sich die strategische Ausrichtung von Marktteilnehmern mit großer Marktmacht verändert.

Gegenwärtig sind keine operativen Risiken bekannt, die den Bestand des Unternehmens oder die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft wesentlich gefährden könnten.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses befanden sich Kunden, Markt und auch die crealytics GmbH zusammen mit beinahe jedem anderen Geschäftsbetrieb unter hohem Druck ausgelöst durch die COVID-19-Pandemie im Frühjahr 2020. Prognostiziert wurde, dass die Herausforderungen mit denen Kunden während der COVID-19-Krise konfrontiert sind, kleine bis mittlere Auswirkungen auf Umsatz und Liquidität der Gesellschaft haben werden.

Prognosebericht

Im Hinblick auf die vorgenannte Situation erwartet die Gesellschaft für 2020 einen Rohergebnis von -5 bis -15% unterhalb des buedgetierten Niveaus.

Die Mitarbeiterzahl wird sich der Geschäftsentwicklung anpassen. Das Unternehmen plant keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik. Die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens wird positiv gezeichnet. Für die Produktentwicklung plant die Gesellschaft mit einem unverändert hohem Investitionsvolumen. Die beiden deutschen Standorte (Berlin und Passau) werden 2020 zusammengelegt. Das Unternehmen und seine verbundenen Tochterunternehmen werden weiter an den Standorten Berlin, London und New York aktiv sein

Zusammenfassend bestehen für 2020 und die nachfolgenden Geschäftsjahre aus Sicht der Geschäftsführung gute Voraussetzungen und Chancen für den Ausbau der eigenen Marktposition.

Die weitere Entwicklung für 2020 wird sich stark nach der unter "3. Risikobericht" erläuterten "COVID-19 Pandemie" richten.

Nachtragsbericht

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts gelten seit dem 13.03.2020 Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19 Pandemie. Dies zwingt den Einzelhandel teilweise und in erster Reaktion auf eine Online-Plattform Strategie umzustellen.

Wie bereits im „Risikobericht“ erwähnt, deuten aktuelle Prognosen der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts auf eine verminderte Erwartung von -5 bis -15 % Rohergebnis 2020 gegenüber der Budgetplanung hin. Die COVID-19 Krise und ihr Einfluss ist entscheidend geprägt durch die durchgeführten Maßnahmen der jeweiligen Landespolitik. Dabei sind Marketingbudgets in Europa und insbesondere Deutschland in Summe größtenteils konstant geblieben, nicht zuletzt gestützt durch schnelle staatliche Hilfen. Kunden im US-

Markt hingegen, waren gezwungen größeren Fokus auf interne Kostenoptimierungen zu setzen. Letztendlich wird für jeden Markt ein Schlüsselfaktor sein, wie schnell die Endverbraucher zu einem Konsumverhalten auf Vorkrisenniveau zurückkehren werden.

Zusammen mit leicht gedämpften Erwartungen hinsichtlich des Rohergebnis, rechnet die Gesellschaft in diesem Zusammenhang auch mit Auswirkungen auf die Liquidität. Es wird mit Zahlungsverzögerungen und vereinzelt auch Forderungsausfällen im weiteren Verlauf in 2020 gerechnet. Um dieser möglichen Entwicklung präventiv entgegenzuwirken, wurden Ende Q1 und während Q2 bereits verschiedene Maßnahmen in die Wege geleitet. Es wurden staatliche Sonderprogramme geprüft und beispielsweise Kurzarbeit in geringem Rahmen in Deutschland für Q2 beantragt.

Zusammenfassend hat sich die Gesellschaft proaktiv den veränderten Bedingungen schnellstmöglich angepasst und sieht sich auch weiterhin in der Lage die in 2020 folgenden Nachwirkungen zu bewältigen.

Bilanz

Aktiva

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	3.720.717,80	3.143.058,55
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	251.026,00	744.101,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	46.202,00	323.415,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	130.005,00	286.012,00
3. Geschäfts- oder Firmenwert	74.819,00	134.674,00
II. Sachanlagen	216.535,00	196.951,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	216.535,00	196.951,00
III. Finanzanlagen	3.253.156,80	2.202.006,55
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.175,15	1.175,15
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.251.981,65	2.200.831,40
B. Umlaufvermögen	7.386.847,89	7.948.123,18
I. Vorräte	21.138,12	7.185,52
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.825.128,31	2.787.427,64
1. sonstige Vermögensgegenstände	2.825.128,31	2.787.427,64
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.540.581,46	5.153.510,02
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22.190,16	57.794,28
Summe Aktiva	11.129.755,85	11.148.976,01

Passiva

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	8.851.174,44	8.482.706,86
I. Gezeichnetes Kapital	102.226,00	102.226,00
II. Kapitalrücklage	18.082.317,39	18.082.317,39
III. Verlustvortrag	9.701.836,53	8.477.507,02
IV. Jahresüberschuss	368.467,58	-1.224.329,51
B. Rückstellungen	1.665.904,50	1.716.897,38
C. Verbindlichkeiten	612.676,91	949.371,77
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	306.792,76	357.809,11
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	26.792,76	59.639,11
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	280.000,00	298.170,00
2. sonstige Verbindlichkeiten	305.884,15	591.562,66
davon aus Steuern	115.107,66	99.328,61
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	11.876,92	24.872,30
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	305.884,15	571.562,66
Summe Passiva	11.129.755,85	11.148.976,01

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR	1.1.2018 - 31.12.2018 EUR
1. Rohergebnis	14.308.849,03	12.376.513,62
2. Personalaufwand	-8.833.265,91	-8.276.527,81
a) Löhne und Gehälter	-7.406.695,30	-7.006.923,75
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.426.570,61	-1.269.604,06
davon für Altersversorgung	-26.100,99	-10.944,07
3. Abschreibungen	-588.005,24	-598.180,18
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-588.005,24	-598.180,18
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.658.407,92	-4.810.818,65
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	-37.639,60	-273.435,30
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	146.589,17	108.092,44
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.291,55	-23.408,93
7. Ergebnis nach Steuern	368.467,58	-1.224.329,51

	1.1.2019 - 31.12.2019	1.1.2018 - 31.12.2018
	EUR	EUR
Jahresüberschuss	368.467,58	-1.224.329,51

Anhang

Allgemeine Angaben

Die Firma crealytics GmbH hat ihren Sitz in Passau und ist im Registriergericht Passau unter der Nummer HRB 7466 erfasst.

Der Jahresabschluss der crealytics GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Für den Jahresabschluss 2019 wurden die Grundsätze des BilRUG angewandt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Von den Offenlegungserleichterungen des Handelsrechts wurde Gebrauch gemacht.

Die Einzelpositionen des veröffentlichten Jahresabschlusses sind auf volle Euro auf- bzw. abgerundet.

Die im Vorjahresabschluss unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesenen Darlehen an verbundene Unternehmen wurden zum 31. Dezember 2019 innerhalb der Finanzanlagen unter die Bilanzposition Ausleihungen an verbundene Unternehmen ausgewiesen. Durch die Hervorhebung des Langfristcharakters der in der Bilanzposition enthaltenen Darlehen ergibt sich eine bessere Darstellung der Vermögenslage.

Die Vorjahreszahlen wurden für die Bilanzpositionen Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit angepasst.

Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden gemäß § 255 Abs. 2a HGB mit den bei deren Entwicklung angefallenen Herstellungskosten bewertet. Der geschäfts- und Firmenwert wird über fünf Jahre planmäßig abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen auf der Grundlage der geschätzten Nutzungsdauer der jeweiligen selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände nach der linearen Methode.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

In Arbeit befindliche Aufträge sind zu Herstellungskosten bewertet.

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Liquide Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen erkennbare Risiken berücksichtigt. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währungen lautende Sachverhalte, die in EUR umgerechnet wurden.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahrs im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Entwicklungskosten

Der Gesamtbetrag der bis zum 31.12.2018 aktivierten Entwicklungskosten beträgt € 831.638,00. Der Restbuchwert der Entwicklungskosten beträgt zum 31.12.2019 46.202,00 €.

Ausschüttungssperre

Die Ausschüttungssperre zum Bilanzstichtag beträgt 46.202,00 €.

Anteilsbesitzangaben

Name:	Bet.-Quote	Eigenkapital:	Jahresergebnis:
crealtics UK Ltd.	100%	1.000 £	10.526 £
crealytics Inc.	100%	1 \$	460.228 \$

Eigenkapital

Das Stammkapital von € 102.226,00 ist mit dem Nennbetrag angesetzt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalverpflichtungen in Höhe von € 1.262.264,38.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

	Bilanzjahr	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	306,8 TEUR	66,8 TEUR	240,0 TEUR
Erhaltene Anzahlungen	14,8 TEUR	14,8 TEUR	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107,7 TEUR	107,7 TEUR	0,0 TEUR
Sonstige Verbindlichkeiten	183,3 TEUR	183,3 TEUR	0,0 TEUR

	Vorjahr	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	357,8 TEUR	227,8 TEUR	130,0 TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	368,8 TEUR	368,8 TEUR	0,0 TEUR

In den Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr in Höhe von TEUR 372,6 (Vorjahr: TEUR 819,4).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 115 (Vorjahr: TEUR 99) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 25) enthalten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für das Geschäftsjahr 2020 bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Verträgen mit längerer Laufzeit in Höhe von TEUR 754,3.

Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt waren insgesamt 150 Arbeitnehmer inklusive Geschäftsführern beschäftigt.

Angestellte	148
leitende Angestellte	2

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Name, Vorname	Tätigkeit/ausgeübter Beruf
Reiffen, Andreas, Diplom-Kaufmann	Chief Executive Officer
Kurch, Dr. Markus, Diplom Kaufmann	Chief Operating Officer

Vergütungen der Geschäftsführer

Auf die Angabe der Gesamtbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HBG verzichtet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts gelten seit dem 13.03.2020 Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19 Pandemie. Dies zwingt den Einzelhandel teilweise und in erster Reaktion auf eine Online-Plattform Strategie umzustellen. Es führte zunächst zu einer Erhöhung der digitalen Marketingbudgets des Einzelhandels, insbesondere in Deutschland. In zweiter Instanz, aufgrund von ohnehin bereits dagewesenen liquiden Problemen, noch immer fehlenden Strategien und ganzheitlichem Umstieg auf den Online-Handel, führt es letztendlich auch im Online-Marketing zu Budget Rückgängen.

Die aktuellen Prognosen der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts deuten auf einen negativen Einfluss von rund -5% bis -15% Rohergebnis 2020 gegenüber der Budgetplanungen hin.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die crealytics GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der crealytics GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der crealytics GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 III 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den

Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Passau, den 28. Juli 2020

**KPWT Kirschner Wirtschaftstreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft -**

Steuerberatungsgesellschaft**Messestraße 3, 94036 Passau***Anton Stockinger, Wirtschaftsprüfer, Unterzeichner**ppa. Stefan Heipertz, Wirtschaftsprüfer, Mitunterzeichner***Anlagenspiegel (brutto)****Wertentwicklung**

Handelsbilanzwert 1.1.2019 - 31.12.2019

EUR	Buchwert zum Ende der Periode			
	Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode		Differenzen zum Endstand Vorperiode	
			Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Anfang der Periode	
Anlagevermögen	468.736,15	2.417.661,72	2.310.933,67	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	251.026,00	1.598.933,64	1.598.933,64	0,00
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	46.202,00	831.638,00	831.638,00	0,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	130.005,00	468.020,00	468.020,00	0,00
Geschäfts- oder Firmenwert	74.819,00	299.275,64	299.275,64	0,00
Sachanlagen	216.535,00	817.552,93	710.824,88	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	216.535,00	817.552,93	710.824,88	0,00
Finanzanlagen	1.175,15	1.175,15	1.175,15	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.175,15	1.175,15	1.175,15	0,00

Handelsbilanzwert 1.1.2019 - 31.12.2019

EUR	Buchwert zum Ende der Periode				
	Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode		Zugänge		
			davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Abgänge	Umbuchungen
Anlagevermögen		114.516,24	0,00	7.788,19	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0,00	0,00	0,00

Handelsbilanzwert 1.1.2019 - 31.12.2019

EUR

		Buchwert zum Ende der Periode		
		Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode		
		Zugänge		
		davon aktivierte Zinsen für		
		Fremdkapital	Abgänge	Umbuchungen
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00	0,00
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	114.516,24	0,00	7.788,19	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	114.516,24	0,00	7.788,19	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00

Handelsbilanzwert 1.1.2019 - 31.12.2019

EUR

		Buchwert zum Ende der Periode		
		Kumulierte Abschreibungen		
		Abschreibungen, Sonderabschreibungen und sonstige Abzüge der Periode		
		Kumulierte Abschreibungen zum Anfang der Periode	planmäßige Abschreibung	
Anlagevermögen	1.948.925,57	1.368.706,52	588.005,24	588.005,24
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.347.907,64	854.832,64	493.075,00	493.075,00
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	785.436,00	508.223,00	277.213,00	277.213,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	338.015,00	182.008,00	156.007,00	156.007,00
Geschäfts- oder Firmenwert	224.456,64	164.601,64	59.855,00	59.855,00
Sachanlagen	601.017,93	513.873,88	94.930,24	94.930,24
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	601.017,93	513.873,88	94.930,24	94.930,24
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00

Handelsbilanzwert 1.1.2019 - 31.12.2019

EUR

Buchwert zum Ende der Periode

Kumulierte Abschreibungen

Abschreibungen, Sonderabschreibungen und sonstige Abzüge der Periode

	außer planmäßige		Herabsetzungsbetrag nach § 7g- Abs. 2 EStG	AfA nicht zu orden bar
	Abschreibung	Sonderabschreibung		
Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	0,00	0,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00	0,00
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00

Handelsbilanzwert 1.1.2019 - 31.12.2019

EUR

Buchwert zum Ende der Periode

Buchwert zum Ende
der Vorperiode

	Kumulierte Abschreibungen			Zuschreibungen	
	Erfolgsneutrale Zugänge	Erfolgsneutrale Abgänge	Umbuchungen		
Anlagevermögen	0,00	7.786,19	0,00	0,00	942.227,15
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	744.101,00
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	0,00	0,00	323.415,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00	0,00	286.012,00
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	134.674,00
Sachanlagen	0,00	7.786,19	0,00	0,00	196.951,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	7.786,19	0,00	0,00	196.951,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	1.175,15
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	1.175,15

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am 15.5.2020.
